

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 19 (1959)
Heft: 3

Rubrik: Göttin und Diva

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gab ganz einfach den Abenteurer, den die wilde Weite lockte. Dort drüben ließe es sich leben! «Kein Gesetz mehr hinter Kansas City — kein Herrgott mehr westwärts von Fort Scott!» Manche von diesen Frei-
beutern sind zu legendären Volksgestalten geworden: Bill Hickok, Billy
the Kid, Calamity Jane, Roy Bean, Jesse James, Frank James, Jim Bridger,
John Ringo, Bill Doolin und die Dalton Brüder . . . Fast alle tragen sie
die Gloriole des Bösen-Guten. Sam Baß gab der Witwe eine Zwanzig-
dollarnote für die Mahlzeit und weigerte sich, Herausgeld anzunehmen.
Die Pferde, die er den Farmern wegnahm, bezahlte er — wiewohl es
vorkam, daß ihm keine Zeit blieb, zu ihnen zu gehen . . . Doch sind
auch Vertreter des Gesetzes unter den Heldengestalten zu finden, so
Wyatt Earp, der bekannteste Sheriff des wilden Westens.

Bevor es den Wildwestfilm gab, sind diese Menschen und die Epi-
soden der Besiedlungsgeschichte, in denen sie hervortraten, in der
Western-Story und in Volksgesängen verewigt worden. Keine Nation
kommt ohne Geschichte und, mehr, ohne Mythos aus. Die Amerikaner
spürten hier, im Epos des Wilden Westens, die mitgestaltenden Kräfte
ihres Wesens. Diese Tatsache allein erklärt die Verbreitung und Vitalität
des «Western», von dem nun, nach den vorliegenden geschichtlichen
Andeutungen, zu reden ist.

S. B.

(Fortsetzung folgt)

Göttin und Diva

Schnell füllte sich die Halbrötche.
Marlene Dietrich und Claire Bloom
Walten als Göttinnen einer Stunde.
Auf Leinwand tuscht sich ihr täglicher Ruhm:
Dicht gedrängt versunkene Mienen,
Dumpfe Regung, erstarrtes Dienen.

Gehst du nach Altertümern suchen,
In steinigem Boden griechische Scherben?
Bacchisch bewegt, zittern über dir Buchen,
Den Fuß im Sande, klirren Eichen.
Da sie mit euch die Sitze getauscht,
Gebt, Aphrodite, Diana, ein Zeichen:
Erkennt ihr Marlene, Claire als Erben?
Dodonisch haben die Bäume gerauscht.

Wilhelm Lehmann

Aus: Jahrhundertmitte, Deutsche Gedichte der Gegenwart,
Insel-Bücherei, Nr. 618.